

6. Sondersitzung der Multi-Stakeholder-Gruppe (MSG)
zur Implementierung der
***Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)* in Deutschland**
D-EITI Pilot zum Zahlungsabgleich

Mittwoch, 26. Mai 2021, 13:00 Uhr bis 14:45 Uhr

virtuell per MS Teams-Konferenz

Teilnehmende: Mitglieder der MSG und ihre Stellvertreter/innen, Beobachter/innen, D-EITI Sekretariat, Unabhängiger Verwalter (UV), vgl. Anlage 1

Protokollführend: D-EITI Sekretariat

Anlage 1: Liste der Teilnehmenden der 6. MSG-Sondersitzung

Anlage 2: Agenda der 6. MSG-Sondersitzung

Anlage 3: Beschlussentwurf Pilot der ZG

Anlage 4: Überarbeitete Eckpunkte zur Weiterführung des Piloten

Anlage 5: Präsentation UV - Pilotverfahren zum Zahlungsabgleich

Anlage 6: Protokollentwurf 1. Vorbereitungssitzung mit Änderungen

Anlage 7: Protokollentwurf 2. Vorbereitungssitzung mit Änderungen

TOP 1 – Willkommen

Die stellvertretende Vorsitzende der MSG begrüßt die Anwesenden und dankt allen beteiligten MSG-Mitgliedern für die Vorbereitung der 6. MSG-Sondersitzung. Ziel der Sitzung ist es, den Doppelbeschluss zur Fortführung des Piloten und zur Energiewende zu fassen, der bereits in der 20. MSG-Sitzung vorverhandelt wurde.

TOP 2 – Diskussion und Einigung zur Weiterführung des Piloten zum Zahlungsabgleich/Grundsatzbeschluss Energiewende/Weiterführung Pilot

Das D-EITI Sekretariat stellt die Eckpunkte zur Weiterführung des Piloten vor, welche den Stand der Einigungen zum Piloten aus den Vorbereitungstreffen wiedergeben, (vgl. Anlage 7; Protokoll 2. Vorbereitungssitzung).

Die Zivilgesellschaft begrüßt die Fortführung des Piloten und plädiert für die Aufnahme folgender Punkte:

- Ergänzungen zur institutionellen Struktur in Kapitel 8
- Durchführung von Plausibilitätsprüfungen entsprechend den Vorschlägen des UV
- Ausführungen zum Thema Korruptionsprävention in Deutschland auf Seiten der Unternehmen und der Behörden (außerhalb des Pilot-Kontexts)
- Stellungnahme der MSG zur Risikobeurteilung des UV, in der ein Korruptionsrisiko nicht allgemein ausgeschlossen wird

Die Zivilgesellschaft schlägt vor, diese Punkte entsprechend des von der ZG vorab übersendeten Beschlussvorschlags als Einigung zum Piloten zu beschließen (vgl. Anlage 3).

Die Privatwirtschaft dankt den Teilnehmenden der Vorbereitungssitzungen für ihre Arbeit.

Die MSG ist auf einem guten Weg und es besteht Konsens, dass die MSG an der Stelle des Piloten weiterkommen muss.

In der anschließenden Diskussion verständigt sich die MSG darauf, den Beschlussvorschlag und die Eckpunkte anzupassen und zu verbinden. Dabei wird berücksichtigt, dass die Eckpunkte aus Sicht der ZG zu detailliert sind, um sie im Wortlaut zu beschließen, aber aus Sicht der Regierung wichtige Einigungen aus den der 6. Sondersitzung vorangegangenen Vorbereitungstreffen enthalten, die bei der Weiterführung berücksichtigt werden sollten. (vgl. Anlagen 6 und 7; Protokollentwürfe der Vorbereitungssitzungen)

Abstimmung und Beschluss: Die Multi-Stakeholder-Gruppe fasst am 26.05.2021 einstimmig nachfolgenden **Beschluss:**

Die MSG verständigt sich auf eine Fortführung und Weiterentwicklung des Piloten zum Zahlungsabgleich (Alternatives Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten) im Jahr 2021. Hierzu wird auf die in der Anlage zu diesem Beschluss zusammengefassten Eckpunkte verwiesen; [vgl. Anlage 4 zu diesem Protokoll]. Die Fortführung und Weiterentwicklung umfassen insbesondere

- *die Übernahme und Verbesserung des Kapitels 8 aus dem 3. Bericht [Verbesserung der Darstellung der institutionellen Strukturen];*
- *die Umsetzung der Empfehlungen des UV aus dem 3. D-EITI Bericht einschließlich der Ausführungen des UV in der Präsentation Pilotverfahren zum Zahlungsabgleich / Risikobeurteilung und Plausibilisierung“ vom 17. Mai 2021 (zweistufiges Verfahren*

mit Risikobeurteilung und ggf. Plausibilitätsprüfung); [vgl. Anlage 5 zu diesem Protokoll]

- *Ausführungen zu Anti-Korruptionsregeln und Verfahren in relevanten Teilen der öffentlichen Verwaltung sowie Compliance Regeln und Verfahren in Unternehmen als nicht verpflichtender Bestandteil im Bericht;*
- *eine Stellungnahme der MSG zur Risikobeurteilung des UV, die die Relativität der Aussage zur Risikobeurteilung bestätigt (Beschränkung auf Bereich des Zahlungsabgleichs, kein allgemeiner Ausschluss eines Korruptionsrisikos)*

Die Multi-Stakeholder-Gruppe (MSG) beschließt, das Thema Energiewende in einem eigenen Kapitel des 4. D-EITI Berichts zu konzentrieren. Dafür werden bereits vorhandene Themen (Erneuerbare Energien und Kohleausstieg) zusammengezogen und durch einen Chapeau Text (entsprechend Kapitel Nachhaltigkeit) eingeführt. Darüber hinaus werden Themen aus diesem Kontext mit einem Rohstoffbezug – heimische Rohstoffe für Zukunftstechnologien, Rekultivierung, Nachbergbau, Strukturwandel und Akzeptanz - behandelt.

Die Zuständigkeiten für den nicht-verpflichtenden Teil des Piloten sind in Anlage 4 (überarbeitete Eckpunkte zur Weiterführung des Piloten) konkretisiert.

Abstimmung und Beschluss: Die Multi-Stakeholder-Gruppe fasst am 26.05.2021 einstimmig nachfolgenden Beschluss zur Erhebung und Konsolidierung von Zahlungsinformationen:

Die Multi-Stakeholder-Gruppe (MSG) erteilt dem D-EITI Sekretariat den Auftrag, analog zu den ersten drei Berichten die Erhebung und Konsolidierung der Zahlungsinformationen der Unternehmen durch einen UV auszuschreiben. Die für die Ausschreibung erforderlichen ToR werden mit der MSG abgestimmt.

Das D-EITI Sekretariat erläutert kurz das weitere Vorgehen zur Weiterführung des Piloten: Auf Grundlage der Beschlüsse werden wie im vergangenen Jahr die Terms of Reference (ToR) des UV für den 4. D-EITI Bericht entworfen und der Entwurf der MSG vorgelegt. Auf Grundlage der ToR wird zeitgleich ein Entwurf für den formalen Pilotantrag an das internationale EITI Sekretariat erstellt und der MSG vorgelegt. Beide Dokumente werden

durch die MSG beschlossen. Für die Durchführung des Piloten regt das D-EITI Sekretariat an, einen regelmäßigen Austausch zwischen den UV und der MSG einzurichten, um die Beteiligung der MSG am Piloten sicherzustellen.